

## **Stellungnahme zur Neuberechnung der Abwasser- und Wassergebühren und den Aktivitäten des Zweckverbands Gruppenklärwerk Talhausen**

Wir haben der am 21.11.2018 vorgestellten **Neuberechnung der Wasser- und Abwassergebühren zugestimmt**. Während sich in der letzten Gebührenperiode die gestiegene Wassergebühr mit einer gesunkenen Abwassergebühr ausgeglichen hatte, steigen für 2019/20 die Gebühren in Summe um 25 Cent pro m<sup>3</sup> an. Zudem steigt die Gebühr für die Oberflächenwasserbeseitigung um 3 Cent pro m<sup>2</sup>. Die Kalkulation der neuen Gebührensätze ist für uns dennoch schlüssig, da sie die **Deckung der Aufwendungen für die beiden nächsten Jahre nachweist**. Für uns ist hierbei entscheidend, dass die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sichergestellt sind, beide kostendeckend arbeiten und die vereinbarte Konzessionsabgabe nebst Gewinn des Wasserwerks erwirtschaftet werden. Darüber hinaus liegt Schwieberdingen im Vergleich mit anderen Kommunen bei den Wassergebühren weiterhin im Mittelfeld.

Es wäre aus unserer Sicht zur Neufestsetzung der Gebühren hilfreich gewesen, den bisherigen **Verlauf der Gebühren aus den zurückliegenden Kalkulationen** zur Beschlussfassung dargestellt zu bekommen. Wir erachten es aus Transparenzgründen für angebracht, bei der Fortschreibung von Gebühren deren Historie in Erinnerung zu rufen. Der Hinweis seitens der Gemeindeverwaltung auf eine entsprechende Visualisierung des Gebührenverlaufs bei der kommenden Haushaltsplanung, schließt leider nicht die von uns empfundene Informationslücke in der aktuellen Gemeinderatssitzung. Wir wünschen uns daher künftig die Gebührenentwicklung, sowohl bei der Haushaltsplanung, als auch zum Beschluss der Gebührenkalkulation dargestellt zu bekommen.

Ein Teil der Abwassergebühren wird durch die von Schwieberdingen anteilig getragenen **Aufwendungen für das Klärwerk Talhausen** bestimmt. Für uns steht es daher ebenso im Fokus, dass mit den vorhandenen Mitteln der Betrieb des Klärwerks reibungslos sichergestellt ist. Wir stimmen zudem mit der Einschätzung der Verbandsverwaltung überein, dass alle laufenden Kosten und anstehenden **Investitionen ins Klärwerk primär auch dem Umweltschutz dienen**. Wir finden es gut, dass neben ökonomischen Aspekten auch immer **ökologische Überlegungen miteinfließen**. So ist zum Beispiel der für 2020/21 geplante Ersatz der Blockheizkraftwerke zwar eine große Investition, was aber auf Grund des besseren Wirkungsgrads die Strom- und Wärmeerzeugung aus dem anfallenden Klärgas verbessert. Es spricht für uns dafür, dass sich die Anschaffung durch Einsparungen beim externen Strombezug schnell amortisiert und sich über die Zeit Kosten einsparen lassen.

Abschließend sprechen wir der Verbandsverwaltung des Zweckverbands Gruppenklärwerk Talhausen und der Führung des Schwieberdinger Wasserwerks **unser Vertrauen aus**. Wir sehen unsere Rolle darin, beide Einrichtungen in ihren Aufgaben der Versorgungssicherheit, dem schonenden Umgang mit der Ressource Wasser und den Belangen des Umweltschutzes zu unterstützen.

**Für die ABG-Fraktion, gemeinschaftlich verfasst von:**

Michaela Reinold, Mark Schachermeier, Andreas Streit